

Elterninformation zur Schulfähigkeit

Der Kinderarzt Dr. med. Rupert Dernick ist der Auffassung, dass fast alle für einen erfolgreichen Schulstart erforderlichen Kompetenzen im Alltag jeder Familie und durch den Besuch eines Kindergartens erworben werden können. Er bemängelt, dass vielen Kindern praktische Fähigkeiten, die für den Schulstart nötig sind, fehlen. Dazu gehören „alleine anziehen, Schleife binden ... Die Ursache dafür, sieht er darin, dass Eltern Ihren Kindern zu viel abnehmen. Dadurch verpassen viele Kinder die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten durch praktisches Tun zu verbessern und zu üben.

Er hat das Trainingsprogramm „Fit für die Schule mit FamilienErgo“ entwickelt und geht davon aus, dass die für die Schule erforderlichen motorischen, sprachlichen, sozialen und intelligenzbasierten Fähigkeiten durch regelmäßige Einbeziehung von Kindern in Alltagstätigkeiten verbessert werden können, z.B.:

- **Brot schmieren** schult Feinmotorik und Kraftdosierung
- **Sockenpaare finden** fördert das genaue Hinsehen und grundlegende mathematische Fähigkeiten wie vergleichen und sortieren
- **Einkaufen im Supermarkt:** Die Kinder trainieren das Hinhören und das Behalten von Aufträgen in einer ablenkenden Umgebung.
- **Selbstständiges Anziehen** fördert Grob- und Feinmotorik, Ausdauer, Konzentration, Handlungsplanung und vieles mehr.
- **Tisch decken** schult die Wahrnehmung und die Richtungs- und Lagebezeichnungen
- **Telefonieren** übt das Zuhören, die Zahlen
- **Gurke/Karotte schälen** übt die Geschicklichkeit und Feinmotorik

Um Fähigkeiten langfristig zu entwickeln sind viel Lob, kleinschrittiges Vorgehen, Wiederholung und Variation von Bedeutung. Wichtig ist, dass das Kind sein Tun als sinnvoll empfindet.

Weiterführende Informationen und Ideen zur Förderung Ihres Kindes finden sie u. a. in dem Buch:

Rupert Dernick: Topfit für die Schule - das Buch zur Familienergo



Kösel Verlag, 192 Seiten,

Preis: 17 €

ISBN 978-3-466-30777-7

Wie Eltern gute Voraussetzungen schaffen können (Nicht den Schulstoff im Voraus pauken, sondern die Entwicklung des Kindes fördern!)

- ◆ Regeln festlegen, Grenzen bestimmen und auf ihre Einhaltung dringen
- ◆ bestimmte Zeiteinteilungen festlegen und einhalten
- ◆ ausgewogene und gesunde Ernährung , Trinken
- ◆ genügend Bewegung und frische Luft
- ◆ regelmäßiger Schlaf für die Kinder (normalerweise ca. 10 Std. täglich)
- ◆ Vorsorgeuntersuchungen, Gesundheit/Sinneswahrnehmung kontrollieren
- ◆ die Bedeutung von täglicher Hygiene und sauberer Kleidung vermitteln
- ◆ vernünftige Auswahl und Begrenzung von Fernsehens, Videospiele usw.
- ◆ miteinander Kindersendungen anschauen, die auch Lehrreiches bringen
- ◆ (einfache) Geschichten vorlesen, Interesse für Bücher wecken
- ◆ mit den Kindern sprechen; in einfacher Form erzählen und erklären, was sie interessiert
- ◆ den Kindern interessiert zuhören, sich von ihnen etwas erklären lassen
- ◆ auf die eigene Ausdrucksweise achten; keine hochgestochenen – aber auch keine zu lässige Sprache, keine unüberlegten Ausdrücke (Flüche!)
- ◆ nicht immer alles bereden und erklären, nicht auf Kinder einreden
- ◆ miteinander spielen, zeichnen, basteln und sich Zeit lassen und zusammen
- ◆ etwas in Ruhe tun
- ◆ die „Werke“ der Kinder wohlwollend betrachten (aber kein falsches Lob für Dinge, die nachlässig gemacht wurden)
- ◆ gemeinsame Erlebnisse planen und durchführen, gemeinsam Freude haben
- ◆ die Natur beobachten, fühlen; Farben, Formen und Düfte entdecken
- ◆ Interesse an der Umwelt und an der Umgebung wecken
- ◆ miteinander Dinge betrachten und beschreiben, z. B. auch in Rätseln
- ◆ den Kindern nicht die Arbeit abnehmen, die sie selbst tun können
- ◆ die Kinder bei täglichen Hausarbeiten, Einkäufen usw. mit einbeziehen, ihnen kleine Aufgaben geben
- ◆ mehr ermutigen, bestätigen, loben und weniger das Negative bereden
- ◆ selbstkritisch auf die Wirkung des eigenen Vorbilds achten
- ◆ dem Kind zeigen, dass man an Kindergarten bzw. Schule Interesse hat und Kontakt zu Erzieherinnen, Lehrerinnen und Lehrern hält (usw.)

Die vorliegenden Punkte basieren auf ein Konzept von Erich Krause, Schulleiter an der Volksschule Mistelbach

Ich hoffe, die oben aufgeführten Punkte sind Ihnen eine kleine Hilfe zur Unterstützung Ihres Kindes.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Symkenberg